

Willkür und Beleidigung

Woher nehmen sich die Medien eigentlich das Recht, Mitglieder, Gönner und Aktivisten des Vereins gegen Tierfabriken (VgT) dermassen zu verunglimpfen und zu beleidigen? Wir sind nicht einfach eine Anhängerschaft, Kessler-Fans oder Vergötterer eines Tierschützer-Idoles, sondern eingenständige, tierliebende Bürger/innen und Steuerzahler/innen dieses Möchtegern Rechtsstaates. Tatsache ist, dass die Medien und Gerichte ihre Macht missbrauchen, sobald es um den VgT-Präsidenten Kessler geht. Seit geraumer Zeit wird versucht, den VgT mit Desinformation und Boykott zu erniedrigen, oder Dr. Kessler mit Bussen und Gefängnisstrafen in die Knie zu zwingen. Das Maulkorbgesetz (Antirassismugesetz) scheint da grenzenlose Varianten zu ermöglichen. Und

das Geschehen vor dem Bezirksgericht in Bülach, wo die Mehrheit der Interessierten im wahrsten Sinne des Wortes im Regen stehen gelassen wurden, zeigt die Willkür und den Skandal einmal mehr auf. Die Anklagepunkte sind lächerlich;

- da filmt einer wie geschächtet wird, was in der Schweiz (noch) verboten ist. Die Tierquäler laufen heute noch ungestraft herum, während unsere Justiz dem Tierschützer Verletzung des Geheim- und Privatbereiches vorwerfen. Was wäre, wenn da rein zufällig ein Mord gefilmt worden wäre?
- Notwehr wird kurzum als Nötigung und Körperverletzung betrachtet
- die Aufdeckung und Berichterstattung von Tierquälerei jeder Art seitens der Tierschützer werden als Hausfriedensbruch bezeichnet.

Die VgT-Nachrichten sind ein wichtiges Instrument, um die Bevölkerung aufzurütteln. Darin ist das zu lesen, was andere Medien klammheimlich verschweigen – verständlich meine ich, denn es ist wirklich peinlich und skandalös, wie hierzulande gegen das Tierschutzgesetz verstossen wird. Das Schächten (betäubungsloses Schlachten) ist die grausamste Tötungsart und muss verboten bleiben. Hätte Erwin Kessler diese Brutalität vor Jahren nicht thematisiert, wüsste heute kaum jemand etwas darüber. Der Preis dafür ist mindestens 45 Tage Gefängnis. Kessler ist meiner Meinung nach die Konsequenz und Ehrlichkeit in Person, der Alptraum aller Tierquäler, aber auch ein leidenschaftlicher Tierschützer und liebenswerter Mensch mit Herz, der es verdient, in jeder Form unterstützt zu werden.

Roland Fäsch, Bülach